

Ausbildung zum Boxpädagogen (BoxPäd)

“Aggression pädagogisch nutzen statt nur zu kontrollieren”

Pädagogisches Boxtraining professionell in der Arbeit mit Jugendlichen einsetzen

Die Arbeit mit Jugendlichen stellt Fachkräfte häufig vor besondere Herausforderungen.

Aggression, Impulsivität und konflikthafte Gruppendynamiken gehören für viele Einrichtungen zum Alltag.

Pädagogisches Boxtraining bietet hier einen wirkungsvollen Zugang.



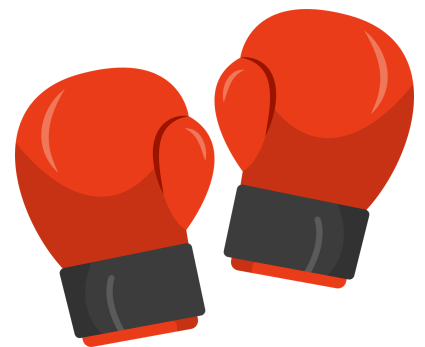
Über Bewegung, klare Regeln und strukturierte Trainingssituationen können Jugendliche lernen, mit Emotionen umzugehen, Grenzen zu akzeptieren und Selbstkontrolle zu entwickeln.

Die Ausbildung zum **Boxpädagogen (BoxPäd)** vermittelt Fachkräften die Kompetenzen, pädagogisches Boxtraining professionell in der Arbeit mit Jugendlichen einzusetzen.

Ziel der Ausbildung

Die Teilnehmer lernen:

- pädagogisches Boxtraining anzuleiten
- Einzelcoachings mit Jugendlichen durchzuführen
- mit Aggression, Emotionen und Impulsen zu arbeiten
- Gruppen pädagogisch zu führen
- Coaching-Tools im Training einzusetzen
- eigene Trainingskonzepte zu entwickeln
- Der Schwerpunkt liegt auf praxisnaher Anwendung und direkter Umsetzbarkeit im Jugendhilfekontext.

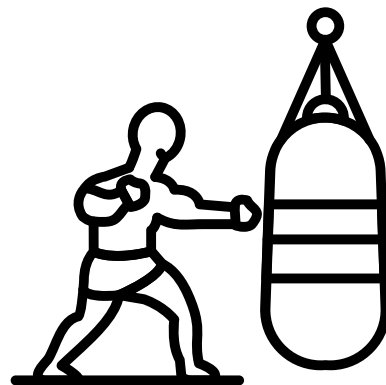


Weitere Informationen und Anmeldung
www.koptraining.de

Zielgruppe

Die Ausbildung richtet sich an:

- Fachkräfte der Jugendhilfe
- Sozialarbeiter und Sozialpädagogen
- Erzieherinnen und Erzieher, Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger
- pädagogische Fachkräfte
- Trainer und Coaches
- Fachkräfte aus Schule, Prävention und Jugendarbeit



Struktur der Ausbildung

- 9 Ausbildungstage
- aufgeteilt auf 3 Wochenendmodule
- praxisorientiertes Lernen in Kleingruppen
- Abschlussprüfung und Zertifikat
- Maximal 12 Teilnehmer.



Teilnahmegebühr

2.995 €

**inklusive Ausbildungshandbuch,
Trainingsinhalte, Prüfung und
Zertifikat.**

Weitere Informationen und Anmeldung

www.koptraining.de